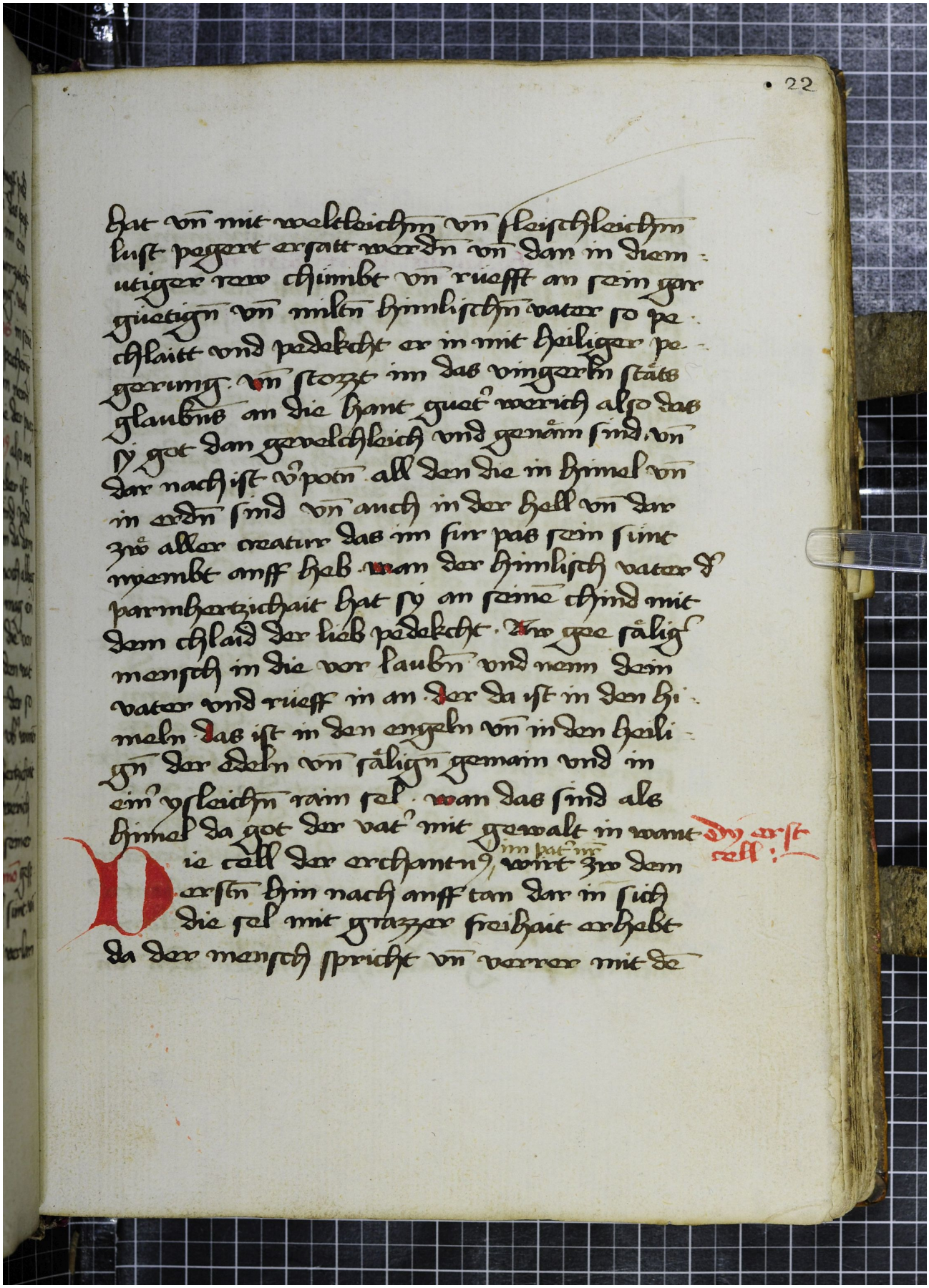
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40588
Copyright: Melk, Benediktinerstift



hat vn mit weltleichn vn fleischleichn
lust pegert ergatt werdn vn dan in diem
utiger rew chimbt vn ruefft an sein gar
giectign vn milten himlischn vater so pe
chlaitt vnd pedekcht er in mit heiliger pe
gerung. vn stozzt im das vingerln stats
glaubns an die hant guet werich also das
sy got dan gewelchleich vnd genäm sind. vn
der nach ist v̊ poten all den die in himel vn
in erdn sind vn auch in der hell vn der
zů aller creatur das im fir pas sein sint
wiembt auff heb. wan der himlisch vater d̊
parmhertzichait hat sy an seine chind mit
dem chlaid der lieb pedekcht. Ach gee säligs
mensch in die vor laubn vnd nem dein
vater vnd ruefft in an. der da ist in den hi
meln. das ist in den engeln vn in den heili
gn der edeln vn säligen gemain vnd in
ein v̊gleichn rain sel. wan das sind ale
himel da got der vat̊ mit gewalt in wont. dy erst
sell!

Die call der erchantn, im pat mr
wirt zw dem
erstn him nach auff tan der in sich
die sel mit grazzer freihait erhebt
da der mensch spricht vn verner mit de